

## JUGEND

## MITEINANDER FÜR MEHR MITBESTIMMUNG IN DER SCHULE

Rund 90 Jugendliche diskutierten im Dornbirner Kulturhaus bei der 12. Schülerfachtagung diskutierten zu Themen Rassismus und Schuldemokratie. Katharina Meusbürger und Martina Ott von der PH Vorarlberg referierten über die Ergebnisse der im Rahmen der Internationalen Bodensee-hochschule erstellten aktuellen Studie.

Die Schule beeinflusst über eine lange und tendenziell länger werdende Spanne der Lebenszeit hinweg die Lebenswelten und damit auch die Persönlichkeit von jungen Menschen. Daher muss schon hier demokratisches Zusammenleben aktiv praktiziert werden. Bei den Workshops auf der Fachtagung wurde die im vergangenen Jahr von jugenddornbirn entwickelte Demokratieproschüre mit Leben erfüllt und über mögliche Verbesserungen wie etwa ein standardisiertes Lehrerfeedback diskutiert. Die Stadt Dornbirn ist mit dem Verein jugenddornbirn seit 1996 beispielgebend. Die Kooperation zwischen Schule, Jugendarbeit und Stadt Dornbirn funktioniert vorbildhaft. Stadtrat Aaron Wölfling wurde digital aus Wien zugeschaltet und ermunterte die Jugendlichen, sich zu engagieren und sich für Themen wie Klimaschutz, Umwelt, Verbesserungen in der Schule und vieles mehr einzusetzen.

Bei „Kein Platz für Rassismus!“ drehte sich alles um ein gutes Zusammenleben aller in Dornbirn. Ein wesentliches Ergebnis der Dornbirner Jugendstudie 2019 war die



Jugendliche zeigten eindrücklich, dass in Dornbirn kein Platz für Rassismus ist.

Erkenntnis, dass jungen Menschen in Dornbirn Respekt, Wertschätzung und Chancengleichheit wichtig und ein gutes Zusammenleben aller von großer Bedeutung ist. Im Workshop, gestaltet von der young caritas, wurden die Alltagssituationen reflektiert und auf die zehn im öffentlichen Raum aufgestellten „Kein Platz für Rassismus“ Bänke hingewiesen.

Die Veranstaltung wurde vom Verein jugenddornbirn im Kooperation mit den Dornbirner Jugendwerkstätten, offener Jugendarbeit, young Caritas, PH Vorarlberg, den Dornbirner Schulen und der Jugendabteilung der Stadt Dornbirn durchgeführt.